



*Grabener Hof\* und das unterhalb gelegene frühere Schulgebäude*



*Klassenfoto aus dem Jahre 1908*

## Grabener Dorfschule an Ronsdorfs Stadtgrenze

(gk). Vor dem Gebietsaustausch im Jahre 1900 gehörte die Hofschafft Graben noch zur Gemeinde Lüttringhausen. Um den jüngsten Schulkindern in diesem Grenzbereich den weiten Weg zur Schule in Lüttringhausen zu ersparen, plante man dort die Einrichtung einer zweiklassigen Schule. Im Jahre 1874 mietete die Lüttringhauser Gemeinde von Frau Kratz am Graben ein Gebäude, in dem sich früher ein Schleifkotten befand und in dem nun die geplante Schule eingerichtet wurde. Nach der Umgemeindung der Hofschafft Graben nach Ronsdorf berichtete der Kreisschulinspektor am 4. Dezember 1900 über diese Schule: „Es handelt sich um eine zweiklassige Schule, bei der ein Klassenraum im Erdgeschoss und einer im Obergeschoss liegt. Das Gebäude wird nicht nur von der Schule, sondern auch noch von Mietern genutzt. Die Toilettenanlagen sind sehr knapp bemessen. Insgesamt ist die Situation unbefriedigend.“ Gleichzeitig mit dieser Beurteilung forderte man die Stadt Ronsdorf auf, etwas zur Verbesserung zu tun. Der von der Stadt geplante Kauf des Gebäudes wurde von der Regierung genehmigt und die Schule in eine einklassige Einrichtung umgewandelt. Durch die Reduzierung musste ein Teil der Kinder zur Schule Echoer Straße umgeschult werden. Durch die Versetzung von Hauptlehrer Wittig im Jahre 1907 war die Schule kurzzeitig ohne Lehrer. Am 1. November 1907 trat dann Lehrer Roth die Nachfolge an. 1911 bat der Schulverein darum, in der Schule wieder eine zweite Klasse einzurichten, was die Regierung aber nicht genehmigte. Als Lehrer Roth 1914 zum Kriegsdienst eingezogen wurde und kein neuer Lehrer zur Verfügung stand, übernahm die Schule Echoer Straße die Betreuung. Um die Lehrerversorgung besser in den Griff zu bekommen, beantragte Hauptlehrer Neuhaus, die beiden Schulen bis zum Kriegsende zusammenzulegen, was auch erfolgte. Aufgrund der in dieser Zeit gemachten Erfahrungen strebten die Ronsdorfer Stadtverordneten 1918 die Aufhebung der Schule Graben an. Die Regierung stimmte zu und ab dann besuchten alle Kinder der bisherigen Schule Graben die Schule Echoer Straße. Da die Stadt Ronsdorf für das verlassene Schulgebäude keine andere Verwendung hatte, verkaufte sie es 1919 an Walter Windgassen.

*Quellen: Akten des Stadtarchivs Wuppertal*